



Monatsbericht über die Marktlage bei Milch und Milchprodukten in der Schweiz Milchqualität + Marktzahlen Ausland

Ausgabe Februar 2018

Jahr	Kumulierte Produktion in Tonnen					Aussenhandel in Tonnen	
	Milch	Käse	Butter	MM-Pulver	VM-Pulver	Käseexport	Käseimport
	Jan. - Dez.	Jan. - Dez.	Januar	Januar	Januar	Jan. - Dez.	Januar
2016	3'433'975	184'904				70'198	
2017	3'434'004	189'292	4'323	1'817	1'315	71'592	4'034
2018			4'706	3'195	817		4'673
Abweichung							
Tonnen	+29	+4'388	+383	+1'378	-497	+1'394	+639
%	+0.0	+2.4	+8.9	+75.8	-37.8	+2.0	+15.8

Im Dezember 2017 haben die Milcheinlieferungen gegenüber dem Vorjahresmonat um 12'418 Tonnen oder 4.5 Prozent zugenommen.

Bei der Milchverarbeitung ergeben sich von Januar bis Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Molkereiprodukte: -6'124 Tonnen (-0.7%) in Milchäquivalenten
 Käseproduktion: +4'388 Tonnen (+2.4%)
 Butterproduktion: -4'409 Tonnen (-9.7%)
 MMP-Produktion: -4'536 Tonnen (-16.6%)
 VMP-Produktion: +935 Tonnen (+6.8%)

Die Entwicklung des Aussenhandels beim Käse zeigt von Januar bis Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen (Angaben in Tonnen Produkte):

Käseexporte: +1'394 Tonnen (+2.0%)
 Käseimporte: +2'433 Tonnen (+4.2%)

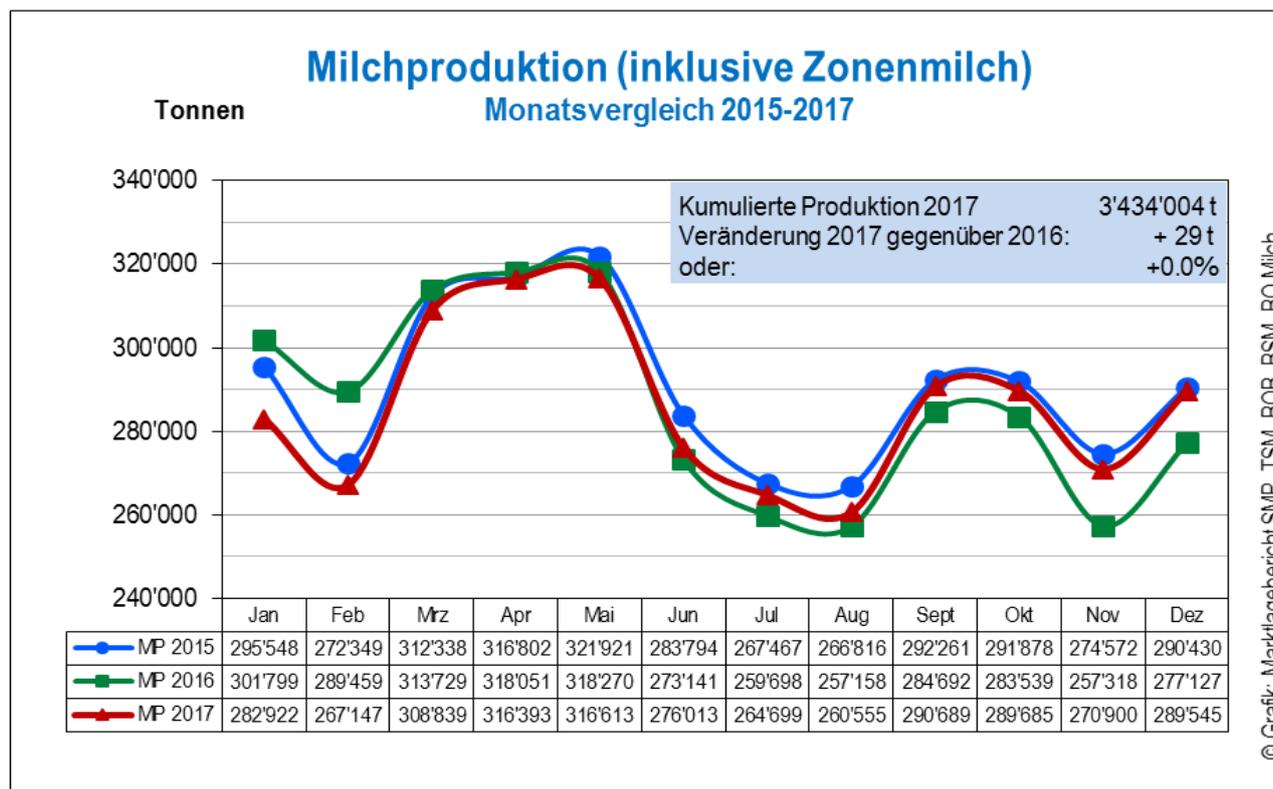
Die aktuellste Entwicklung bei Butter und Milchpulver zeigt im Januar 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat folgendes Bild:

Butterproduktion: 4'706 Tonnen (+383 t oder +8.9%)
 MMP-Produktion: 3'195 Tonnen (+1'378 t oder +75.8%)
 VMP-Produktion: 817 Tonnen (-497 t oder -37.8%)

Bio-Milchmarkt 2017: Die Biomilch-Produktion betrug total 233'358 Tonnen (+5'056 t oder 2.2%). Der Anteil verarbeiteter Biomilch-Produkte lag bei 87.2 Prozent (+1.2% ggü. Vorjahresperiode).

Aussenhandelsbilanz Milch 2017: Gegenüber Vorjahr blieben die Importmengen stabil. Die Minderimporte von verarbeiteten Produkten mit Milchanteil, kompensierten die erhöhten Importe von Käse. Insgesamt nahm die Bilanz um 18 Prozent ab, da weniger Milchpulver und Butter exportiert wurde.

1. Milchproduktion



Quelle: TSM Treuhand GmbH / MP = Milchproduktion

Monatliche Milchproduktion

Im Dezember 2017 betrug die Milchproduktion 289'545 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme von 12'418 Tonnen oder plus 4.5 Prozent. Im Vergleich zum Dezember 2015 wurde bei der Milchproduktion eine Abnahme von 885 Tonnen oder minus 0.3 Prozent verzeichnet.

Kumulierte Milchproduktion

Die kumulierte Produktion von Januar bis Dezember 2017 betrug 3'434'004 Tonnen. Sie lag um 29 Tonnen oder 0.0 Prozent höher als in der Vorjahresperiode und um 52'173 Tonnen oder 1.5 Prozent tiefer als 2015.

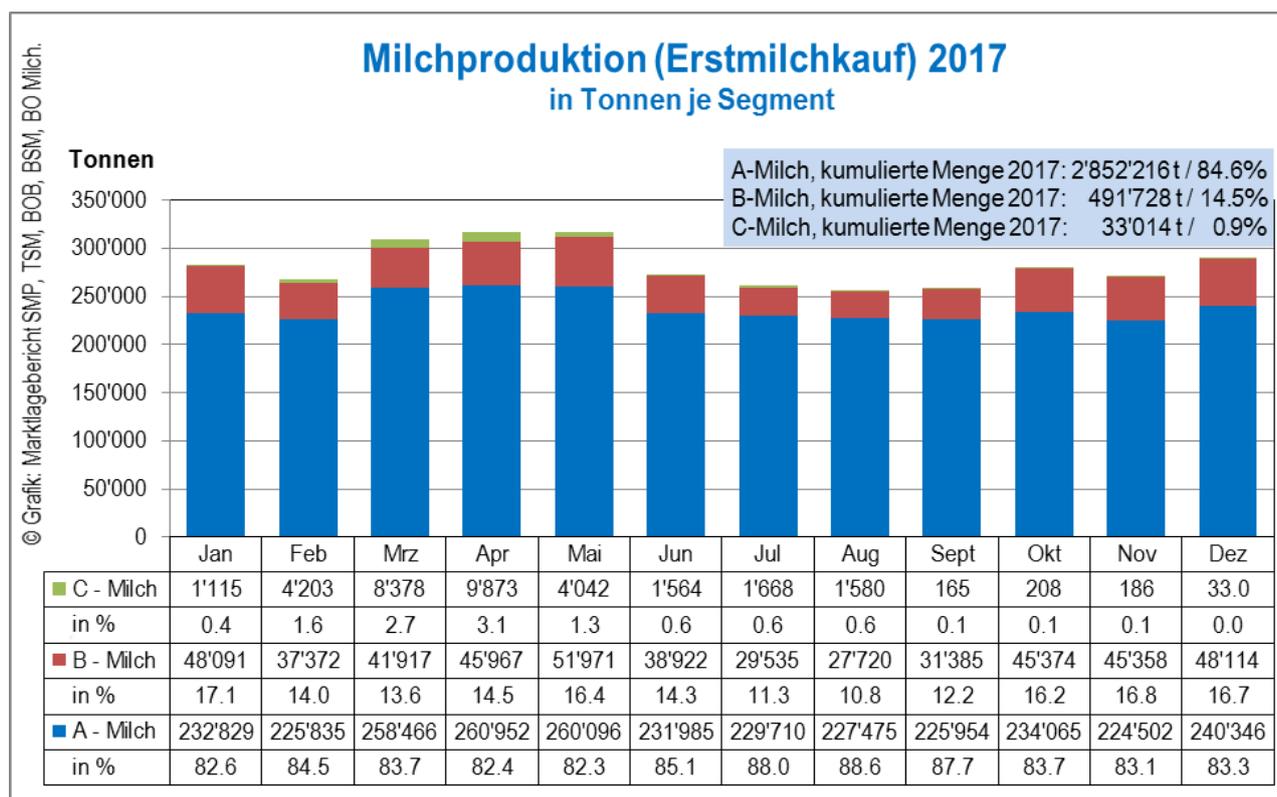
Prognose

Die Milchproduktion für den Monat Januar 2018 beträgt gemäss DBMilch.ch voraussichtlich plus 6.5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat (Prognose auf Basis der bereits erfassten Daten).

Biomilch

Mehr dazu auf Seite 14.

Milchkauf direkt von Produzenten (Erstmilchkauf)



Quelle: BO Milch

Hinweis: Auf der Alp verkäste Alpmilch sowie direkt vermarktete Milch sind nicht berücksichtigt

Kommentar Erstmilchkauf

Der Erstmilchkauf beinhaltet alle in Verkehr gebrachte Schweizer Milch.

Im Dezember 2017 sind 83.3 Prozent der Milch im A-Segment eingekauft worden. Dieser Wert liegt unter dem Jahresdurchschnitt.

Der Anteil B-Milch lag im Dezember bei 16.7 Prozent, also nochmals rund 2 Prozent höher als im Durchschnitt des Jahres.

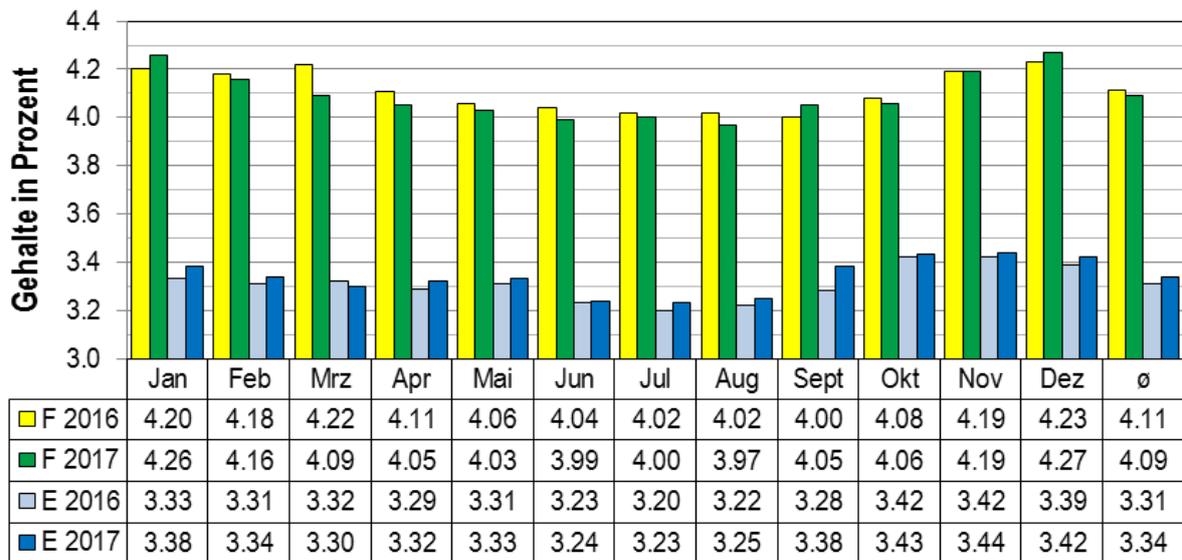
Wie bereits in den Vormonaten wurde auch im Dezember praktisch keine C-Milch mehr eingekauft, da die Butter im Inland praktisch ausverkauft war. C-Milch wird vor allem über Butterexporte zur Regulierung bei Überschusssituationen im Schweizer Milchmarkt verwendet.

2017 haben sich die Anteile der drei Segmente A, B und C gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

- Anteil A-Milch ist von 83.0 Prozent auf 84.6 Prozent gestiegen
- Anteil B-Milch ist mit 14.5 Prozent auf dem gleichen Stand geblieben und
- C-Milch wurde mit 0.9 Prozent wesentlich weniger eingekauft als im Vorjahr (2.5%).

Die Erklärung für diese Entwicklung liegt in der rückläufigen Milchproduktion im Frühjahr 2017. Während den milchreichen Frühlingsmonaten ist der Bedarf auf Reguliermilch normalerweise hoch, 2017 war aber wegen des Produktionsrückgangs weniger Regulierbedarf vorhanden.

Fett- und Eiweissgehalt in der Milch Monatsvergleich 2016-2017



© Grafik: Marktlagebericht SMP, TSM, BOB, BSM, BO Milch.

Quelle: TSM Treuhand GmbH / F = Fett; E = Eiweiss

Milchgehalte

Im Dezember 2017 war der durchschnittliche Fettgehalt um plus 0.04 Prozentpunkte oder 0.9 Prozent höher als im Dezember 2016. Der durchschnittliche Eiweissgehalt lag um plus 0.03 Prozentpunkte oder 0.9 Prozent höher als im Vorjahresmonat.

Monatliche Fettabweichungen

Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden im Dezember 2017 insgesamt 641 Tonnen mehr Milchfett produziert. Diese setzen sich zusammen aus plus 530 Tonnen Milchfett aufgrund der höheren Milchproduktion und plus 111 Tonnen aufgrund des höheren Gehaltes.

Kumulierte Fettabweichungen

Von Januar bis Dezember 2017 beträgt die Abweichung beim Fett im Total minus 717 Tonnen gegenüber der Periode 2016. Davon betragen die abweichenden Schwankungen aus der Milchproduktion minus 25 Tonnen und jene der Gehalte minus 692 Tonnen.

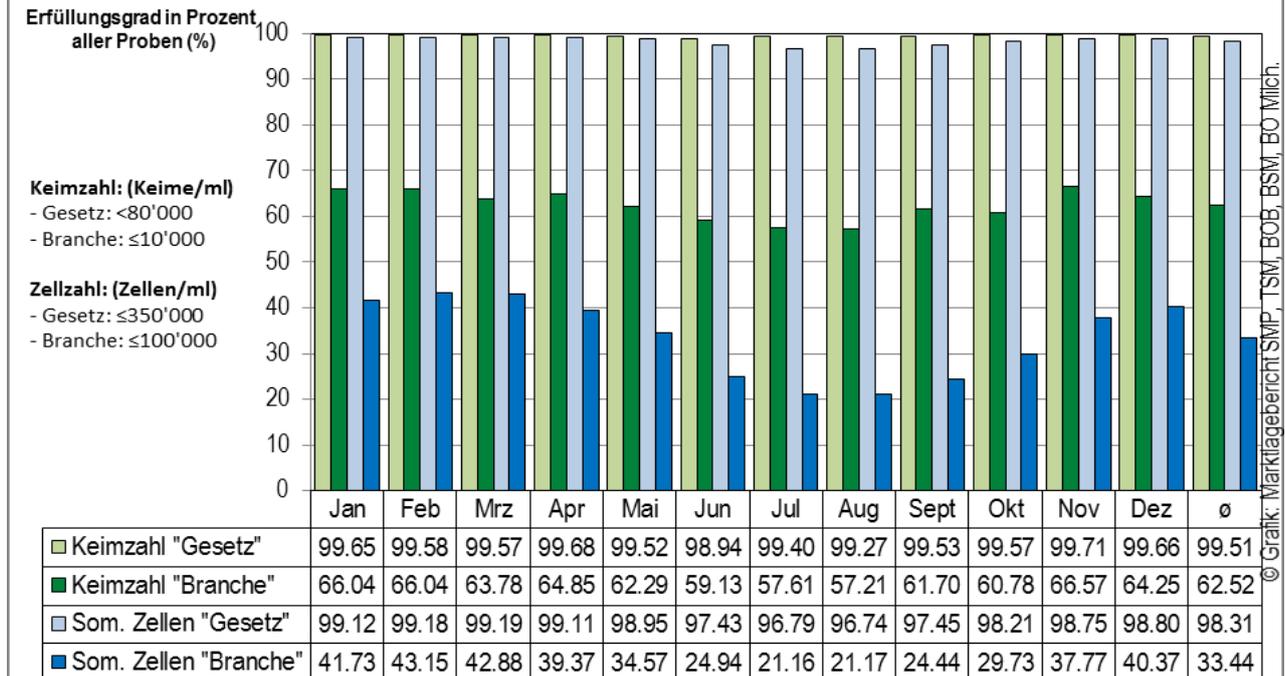
Monatliche Eiweissabweichungen

Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden im Dezember 2017 insgesamt 508 Tonnen mehr Eiweiss produziert. Diese setzen sich zusammen aus plus 425 Tonnen Milcheiweiss aufgrund der höheren Milchproduktion und plus 83 Tonnen aufgrund des höheren Gehaltes.

Kumulierte Eiweissabweichungen

Von Januar bis Dezember 2017 beträgt die Abweichung beim Eiweiss im Total plus 980 Tonnen gegenüber der Periode 2016. Davon betragen die abweichenden Schwankungen aus der Milchproduktion plus 16 Tonnen und jene der Gehalte plus 964 Tonnen.

Milchqualität (ohne Zonenmilch, FL) Monatsvergleich 2017



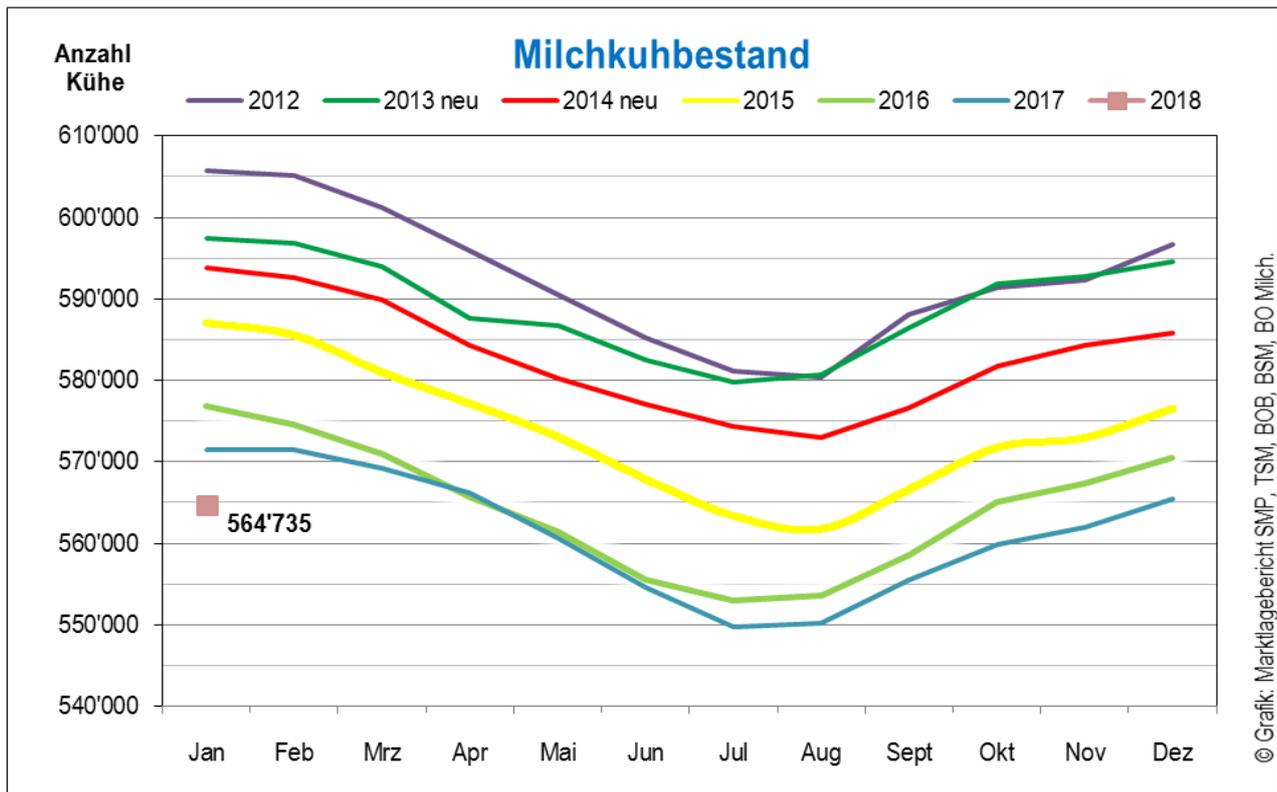
Quelle: TSM Treuhand GmbH, Suisselab

Milchqualität

Im Dezember 2017 war der Erfüllungsgrad der gesetzlichen (öffentlich-rechtlich) Qualitätskriterien für Keimzahlen mit 99.66 Prozent oder minus 0.04 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahresmonat (99.70%). Bei den Zellzahlen war der Erfüllungsgrad mit 98.80 Prozent oder minus 0.11 Prozentpunkte tiefer als im Dezember 2016 (98.91%).

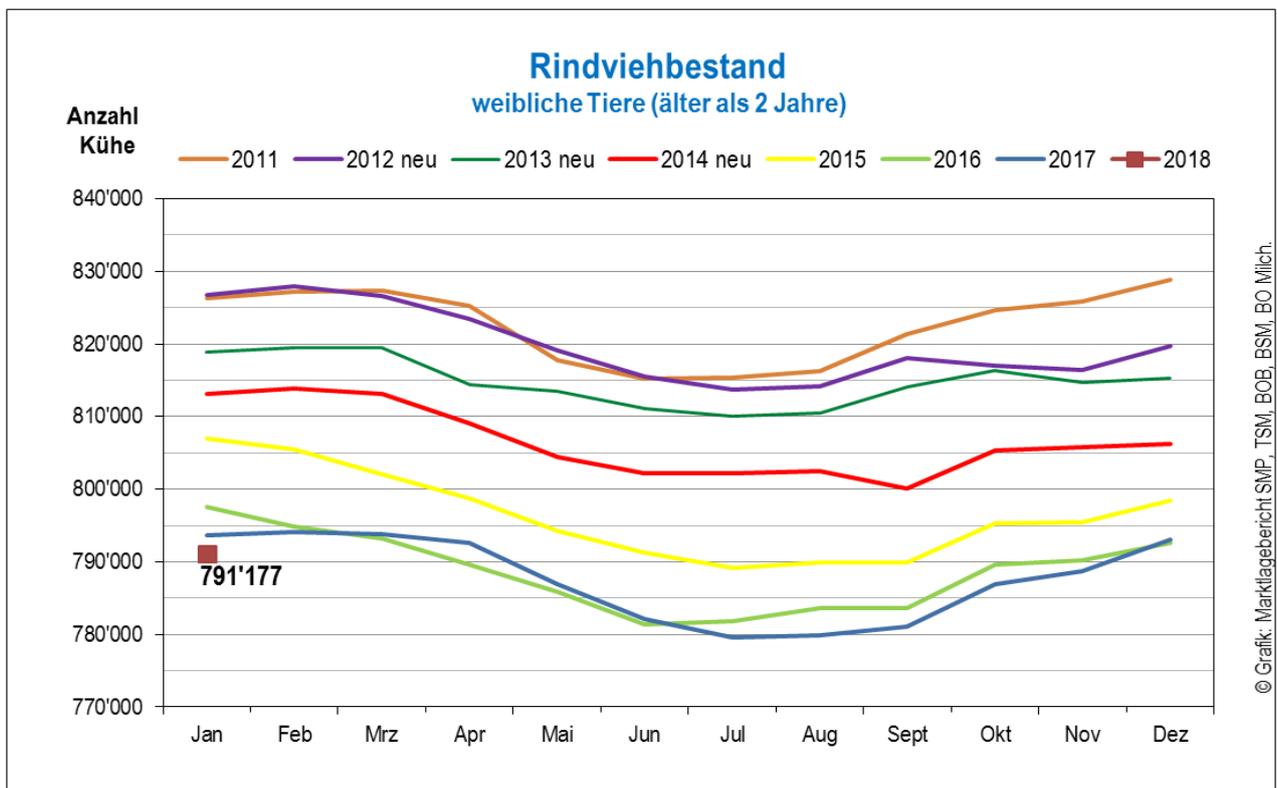
Der Erfüllungsgrad durch die von der Branche beschlossenen Zusatzanforderungen war für Keimzahlen mit 64.25 Prozent oder minus 0.92 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahresmonat (65.17%) und für Zellzahlen mit 40.37 Prozent oder plus 0.47 Prozentpunkte höher als im Dezember 2016 (39.90%).

Milchkuhbestand, Bestandentwicklung



Quellen: SBV, Identitas AG

Im Januar 2018 liegt der Milchkuhbestand nach Statistik von Identitas AG mit 564'735 Milchkühen weiter unter dem Vorjahresmonat (-6'817 Tiere oder -1.2%). Einzig die Bestände der 3 bis 4-jährigen Tiere liegen über dem Vorjahresmonat (+3'347 Tiere oder +2.8%), alle anderen Kategorien liegen darunter (2 bis 3-jährige Tiere: -3'918 Tiere oder -5.2%; 4 bis 5-jährige Tiere: -2'334 oder -2.3%; 5 bis 6-jährige Tiere: -2'915 oder -3.5%; älter als 6 Jahre: -997 oder -0.5%).



Quellen: SBV / agristat

Im Januar 2018 liegt der Rindviehbestand bei den weiblichen Tieren, älter als 2 Jahre und auch massgebend für die Milchproduktion, bei 791'177 Tieren. Gegenüber dem Vorjahresmonat hat sich der Bestand somit um 2'448 Tiere oder 0.3 Prozent verringert.

2. Molkereiprodukte

Im Dezember 2017 wurden 71'626 Tonnen Milchäquivalente zu Molkereimilchprodukten (Konsummilch, Konsumrahm, Jogurt und übrige Molkereiprodukte inkl. Speiseeis) verarbeitet.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies eine Abnahme von 4'441 Tonnen oder minus 5.8 Prozent.

Die kumulierte Verwertung für die Monate Januar bis Dezember 2017 betrug 879'172 Tonnen. Es resultiert somit eine Abnahme von 6'124 Tonnen oder minus 0.7 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

Detaillierte Jahresbilanz der Molkereiprodukte 2017 gegenüber dem Vorjahr:

Produktgruppe	Produktmenge in t (Produkt)	Veränderungen in t (Produkt)	Veränderungen in t MAE*	Bemerkungen
Konsummilch	440'525	-10'698	-4'389	Konsumrückgang von -1.1% (MAE) resp. -2.4% (Produkt)
Konsumrahm	68'155	-659	+1'063	Mehrabsatz von +0.4% (MAE) aber -1.0% (Produkt)
Jogurt	144'501	+10'459	+4'756	Mehrabsatz von +4.3% (MAE) resp. +7.8% (Produkt)
Übrige: <ul style="list-style-type: none"> • Sauermilch • Sauerrahm • Dessertprodukte • Milchgetränke • Kefir • Speiseeis 	110'146	-15'669	-7'554	Konsumrückgang von -7.4% (MAE) resp. -12.4% (Produkt) vor allem bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sauermilch (-17.5%) • Milchgetränke (-20.7%)
Total			-6'124 t	-0.7%

Quelle: TSM Treuhand GmbH

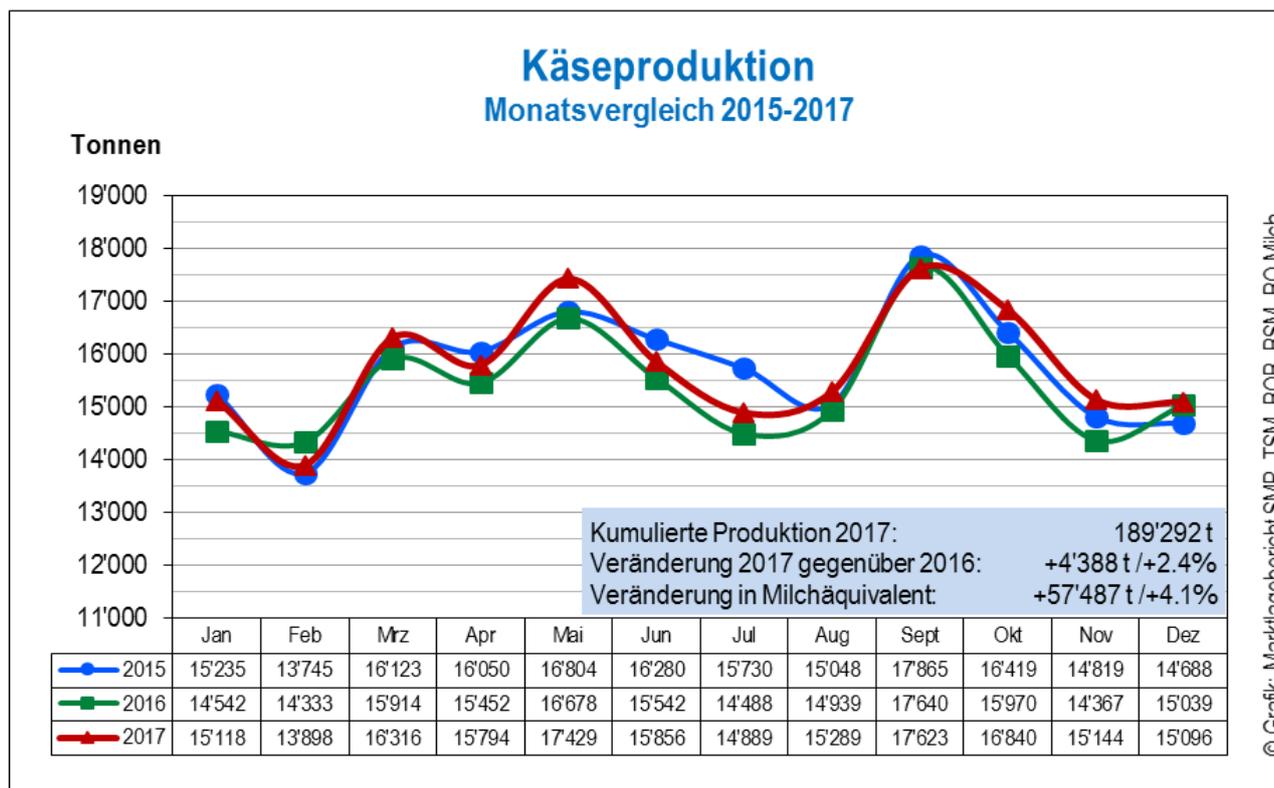
*Definition Milchäquivalent MAE:

Ein Milchäquivalent entspricht den Inhaltsstoffen von Eiweiss und Fett eines Kilogramms Milch (Anteil Eiweiss = 0.45 Äquivalent und Anteil Fett = 0.55 Äquivalent)

Kommentar

Bei Konsummilch wie Konsumrahm gab es eine Verschiebung von Produkten mit tieferem Fettgehalt, zu Produkten mit höherem Fettgehalt.

3. Käse



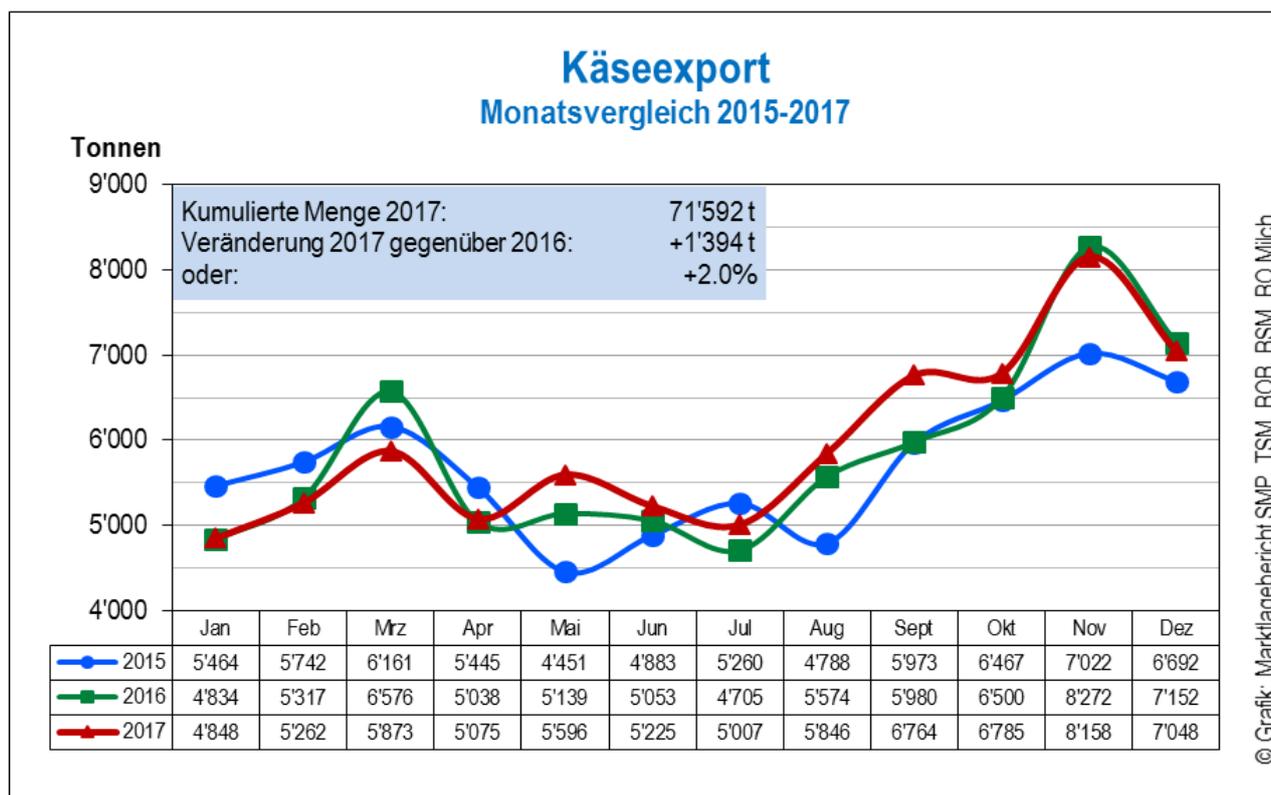
Quelle: TSM Treuhand GmbH

Käseproduktion

Im Dezember 2017 wurden 15'096 Tonnen Käse hergestellt. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme von 57 Tonnen oder plus 0.4 Prozent.

Für die Periode Januar bis Dezember 2017 präsentiert sich die Situation wie folgt:

Käsekatgorie	2016	2017	Diff. in Tonnen	Diff. in Prozent
Le Gruyère AOP	26'325	28'754	2'429	9.2
Emmentaler AOP	17'029	18'466	1'437	8.4
Switzerland Swiss	5'795	7'169	1'374	23.7
übrige Frischkäse	10'422	11'522	1'100	10.6
Raclette Suisse®	13'687	14'764	1'077	7.9
Industrieware	5'952	6'837	885	14.9
Vacherin Fribourgeois AOP	2'604	2'840	236	9.1
Bergkäse halbhart	2'207	2'385	178	8.1
Tête de Moine AOP	2'385	2'557	172	7.2
Vacherin Mont d'Or AOP (saisonal)	553	564	11	2.0
Walliser Käse / Walliser Raclette AOP	2'301	2'307	6	0.3
Jurakäse	434	436	2	0.5
St. Paulin Suisse	321	316	-5	-1.6
Mutschli	646	621	-25	-3.9
Sbrinz AOP	1'488	1'461	-27	-1.8
Tomme	1'864	1'830	-34	-1.8
Alpkäse hart (saisonal)	1'852	1'770	-82	-4.4
Mozzarella	23'450	23'303	-147	-0.6
Bündner Bergkäse	1'116	943	-173	-15.5
Tilsiter	3'036	2'852	-184	-6.1
Alpkäse halbhart (saisonal)	2'284	2'098	-186	-8.1
Appenzeller® Käse	8'806	8'538	-268	-3.0
Convenience	1'450	1'013	-437	-30.1
"andere Halbhart- und Hartkäse"	24'048	23'517	-531	-2.2
Quark	18'936	16'145	-2'791	-14.7



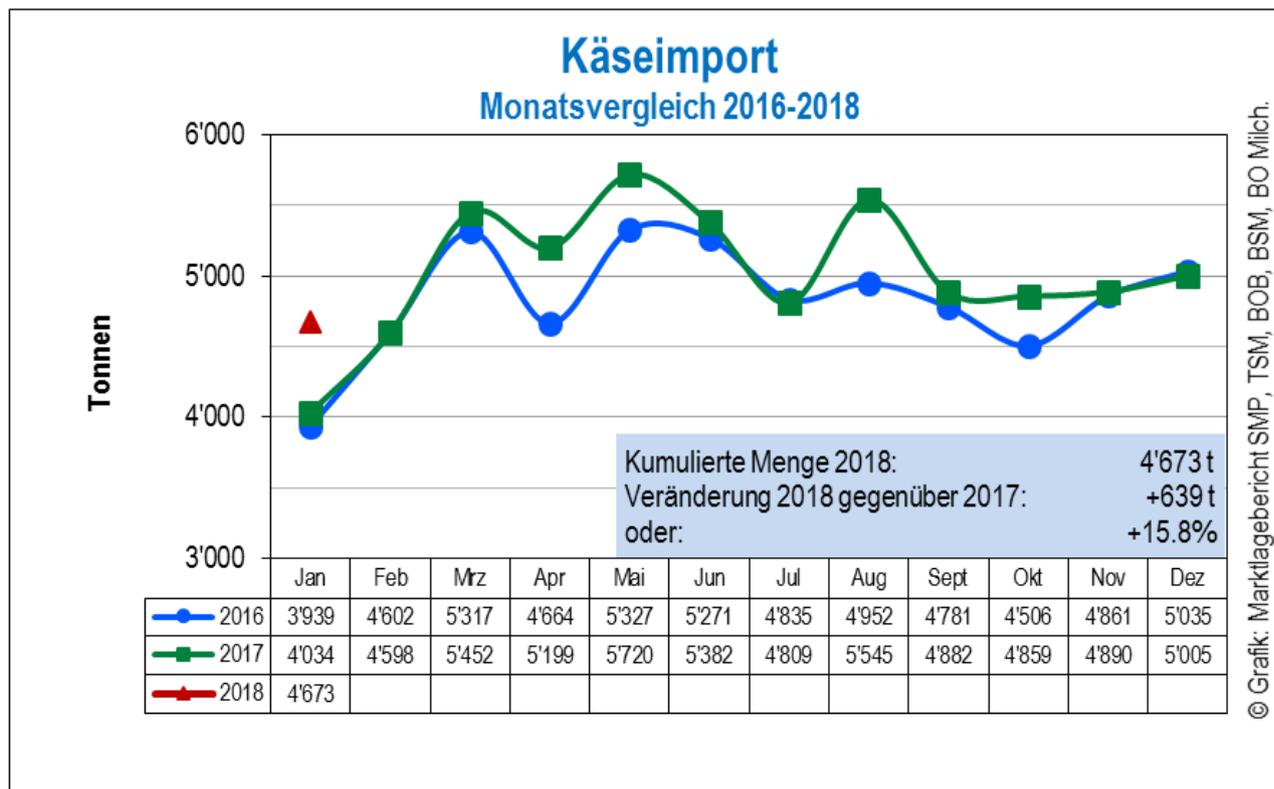
Quellen: OZD, TSM Treuhand GmbH

Käseexport

Im Dezember 2017 wurden 7'048 Tonnen Käse exportiert. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Abnahme von 104 Tonnen oder minus 1.5 Prozent.

Für die Periode Januar bis Dezember 2017 präsentiert sich die Situation wie folgt:

Käsekategorie	2016	2017	Diff. in Tonnen	Diff. in Prozent
andere Hartkäse vollfett	2'402	3'237	835	34.8
Switzerland Swiss	4'577	5'099	522	11.4
Mozzarella	1'060	1'377	317	29.9
andere Frischkäse / Quark	4'952	5'152	200	4.0
andere Halbhartkäse ≥ 55% FiT	1'193	1'352	159	13.3
andere Halbhartkäse vollfett	4'360	4'488	128	2.9
Raclette Suisse®	1'644	1'770	126	7.7
Tête de Moine AOP	1'513	1'576	63	4.2
andere Hartkäse ≥ 55% FiT	89	75	-14	-15.7
Vacherin Fribourgeois AOP	284	269	-15	-5.3
Sbrinz AOP	196	163	-33	-16.8
Tilsiter	274	193	-81	-29.6
Appenzeller® Käse	4'977	4'812	-165	-3.3
andere Halbhartkäse < 45% FiT	5'592	5'307	-285	-5.1
Le Gruyère AOP	12'106	11'782	-324	-2.7
andere Hartkäse < 45% FiT	2'964	2'614	-350	-11.8
Emmentaler AOP	12'276	11'332	-944	-7.7



Quellen: OZD, TSM Treuhand GmbH

Käseimport

Die Käseimporte für Januar 2018 betragen 4'673 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme von 639 Tonnen oder plus 15.8 Prozent.

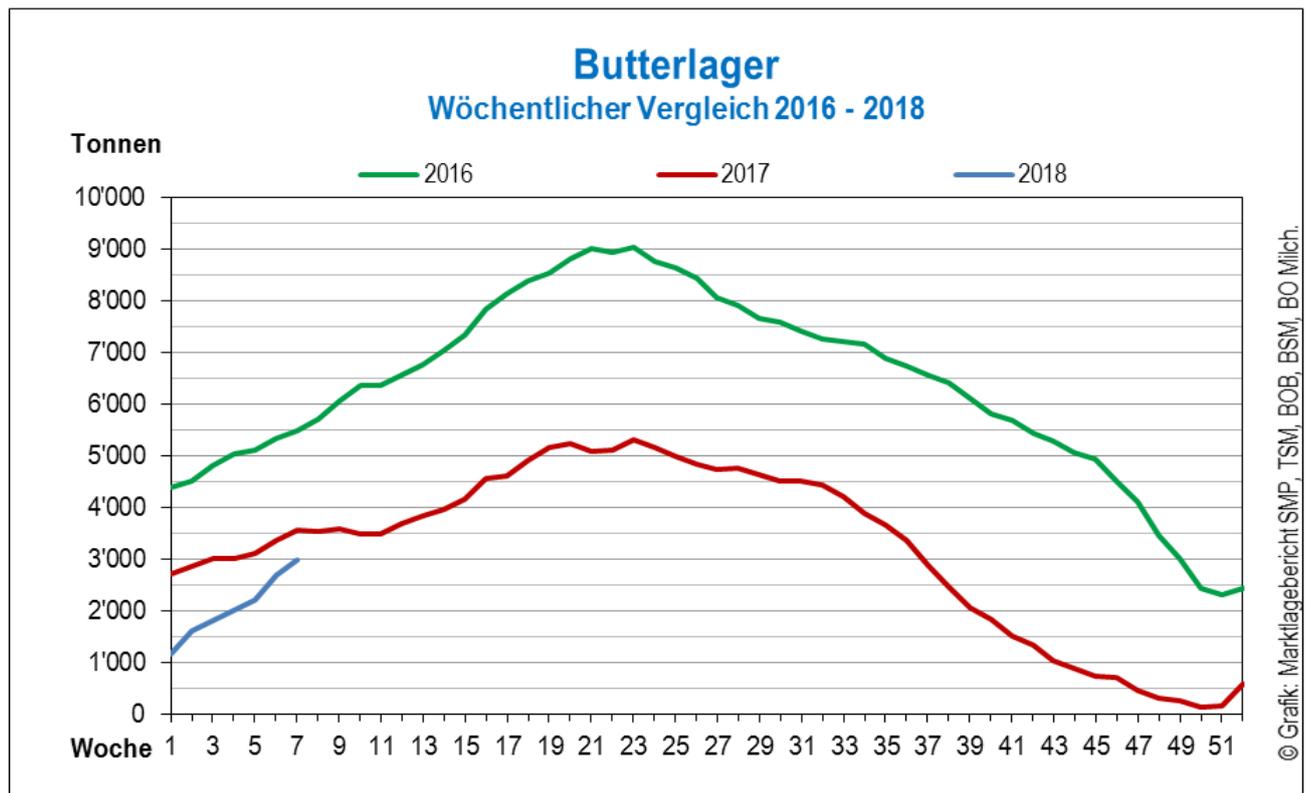
Die Importmenge für das Kalenderjahr (Jan.-Dez. 2017) beträgt 60'634 Tonnen (inkl. Schmelzkäse) und liegt um 2'433 Tonnen oder 4.2 Prozent höher als in der Vorjahresperiode.

Kommentar zum Käse

Emmentaler AOP: Für die Monate März/April 2018 hat der Vorstand ES eine Freigabe von 55 Prozent beschlossen.

Le Gruyère AOP: Die Produktionsmenge für das Jahr 2018 beträgt 100 Prozent.

4. Butter (Mengendaten exklusive gewerbliche Herstellung)



Quelle: BOB

Tiefkühlager Vorzugsbutter

Ende Januar	2016	2017	2018	Abweichung zum Vorjahr	
	5'049	2'995	2'129	-866 t	-28.9%

Butterproduktion

Januar	2016	2017	2018	Abweichung zum Vorjahr	
	4'927	4'323	4'706	+383 t	+8.9%

Butterverkäufe Inland

Januar	2016	2017	2018	Abweichung zum Vorjahr	
	2'870	3'248	3'404	+156 t	+4.8%

Butterexporte inkl. unterfettige Butter (Standardisiert 82% Milchfett)

Kumuliert Januar	2016	2017	2018	Abweichung zum Vorjahr	
	431	214	50	-164 t	-76.6%

Quelle: BOB

Butterproduktion total

Im Januar 2018 wurden 4'706 Tonnen Butter produziert, 383 Tonnen oder 8.9 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Butterlager

Ende Januar 2018 waren 2'129 Tonnen Butter an Lager. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war der Lagerbestand um 866 Tonnen oder 28.9 Prozent tiefer. Ende Kalenderwoche 7 waren 2'978 Tonnen Butter eingelagert, die Lagerbestände sind somit bis Mitte Februar um 849 Tonnen angestiegen.

Butterverkäufe (Inland)

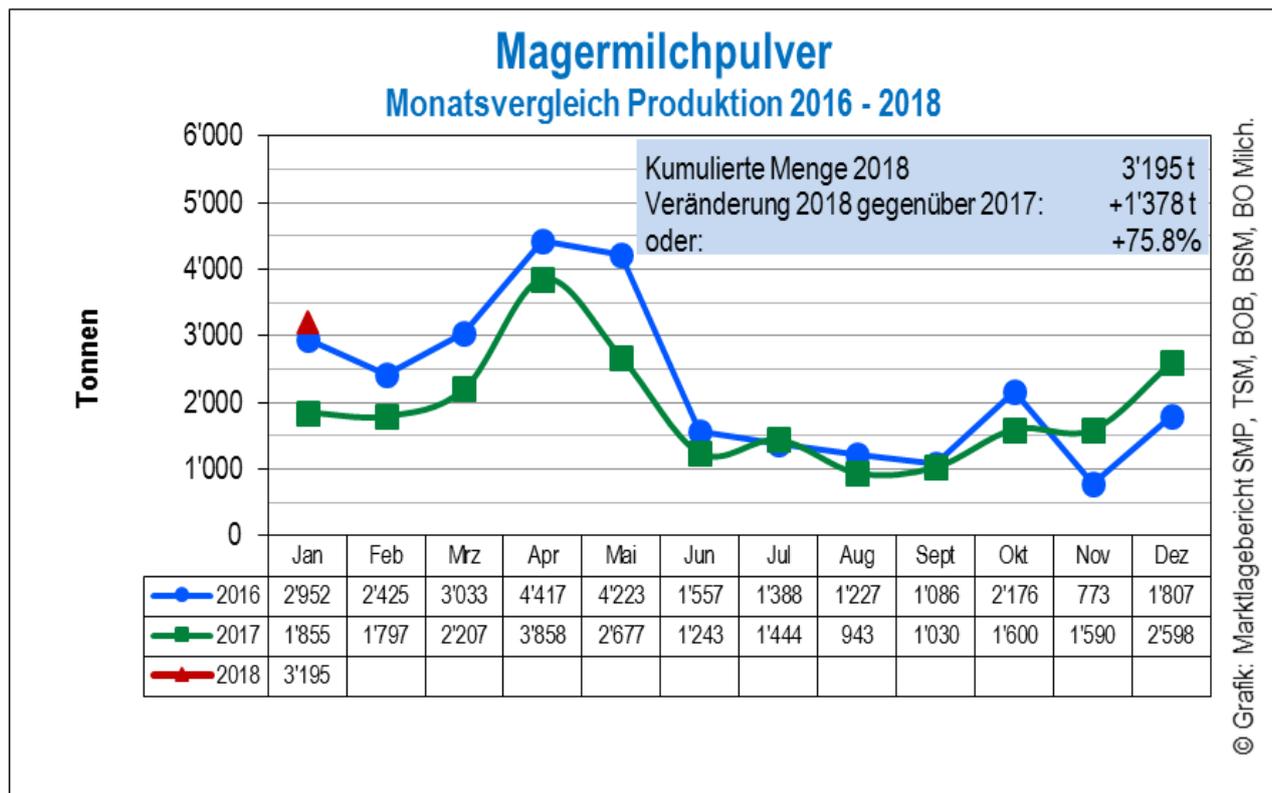
Im Januar 2018 wurden 3'404 Tonnen Butter verkauft, das entspricht gegenüber dem Vorjahresmonat einer Zunahme der Verkäufe um 156 Tonnen oder 4.8 Prozent.

Kommentar

Mit der höheren Milchproduktion ist auch die Butterproduktion angestiegen. Zudem wird in den ersten Wochen des Jahres mehr Butter hergestellt, als verkauft werden kann. Das führt dazu, dass die Lagerbestände nun bis ca. Kalenderwoche 22 kontinuierlich ansteigen werden.

Erfreulich war im Januar der Butterabsatz mit einer Zunahme um 156 Tonnen oder knapp 5 Prozent.

5. Milchpulver



Quelle: BSM

Magermilchpulver

Im Januar 2018 wurden 3'195 Tonnen Magermilchpulver produziert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme um 1'378 Tonnen oder 75.8 Prozent. Mit 6'196 Tonnen Magermilchpulver lag der Lagerbestand Ende Januar 2018 um 1'765 Tonnen oder 39.8 Prozent über dem Vorjahreslagerbestand.

Vollmilchpulver

Im Januar 2018 wurden 817 Tonnen Vollmilchpulver produziert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Abnahme um 497 Tonnen oder 37.8 Prozent. Mit 714 Tonnen war der Lagerbestand Ende Januar 2018 um 213 Tonnen oder 23.0 Prozent unter dem Vorjahreslagerbestand.

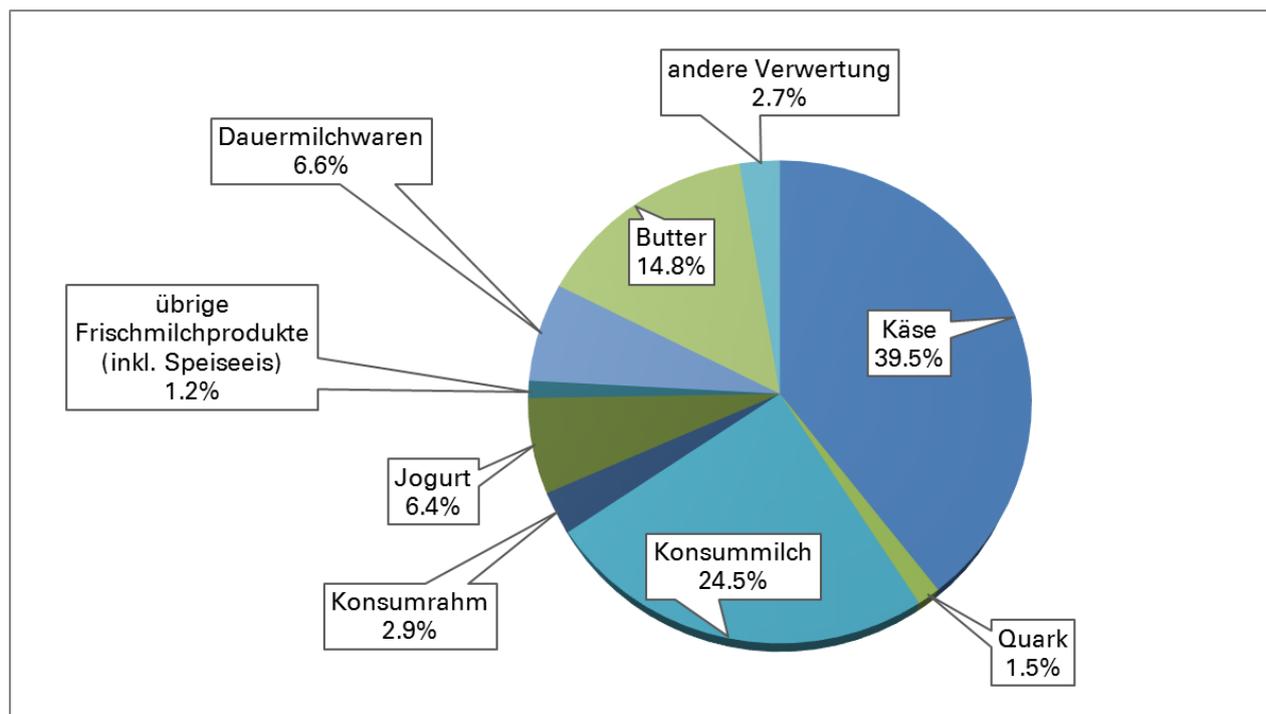
Kommentar

Im Januar wurden gesamthaft über 4'500 Tonnen Milchpulver (exkl. Milchproteinkonzentrate) hergestellt, im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um über 1'000 Tonnen. Die Zunahme ist in erster Linie auf die deutlich höhere Produktion von Magermilchpulver zurückzuführen.

Im Dezember 2017 wurden 26'073 Tonnen Magermilch zu Milchproteinkonzentrat (MPC) verarbeitet. Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden somit 4'587 Tonnen mehr Magermilch zu MPC verarbeitet, was einer Menge von 425 Tonnen Magermilchpulveräquivalent entspricht. Somit stieg im Dezember die Magermilchpulverproduktion im Vergleich zum Vorjahresmonat netto um 1'026 Tonnen.

Kumuliert wurden 2017 269'958 Tonnen Magermilch zu Milchprotein verarbeitet. Das entspricht 25'003 Tonnen Magermilchpulveräquivalent. Im Vergleich zum Vorjahr wurden somit 14'402 Tonnen weniger Magermilch zu MPC weiterverarbeitet, was einem Verarbeitungsrückgang um 1'352 Tonnen Magermilchpulveräquivalent entspricht. 2017 wurden rund 10 Prozent mehr Magermilch zu Milchproteinkonzentrat weiterverarbeitet als zu Magermilchpulver.

6. Kumulierte Produktion und Verarbeitung von Biomilch im 2017



Verwertung von Biomilch zu:	Kumulierte Verwertung		Differenz zur Vorjahresperiode	
	Jan. - Dez. 2016	Jan. - Dez. 2017		
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Prozent
Käse, silofreie Milch	44'597	46'667	2'070	4.6
Käse, Silomilch	33'466	33'780	314	0.9
Käse total	78'063	80'447	2'384	3.1
Quark	2'863	2'956	93	3.2
Konsummilch	49'529	49'883	354	0.7
Konsumrahm	6'209	5'819	-390	-6.3
Jogurt	12'868	13'005	137	1.1
übrige Molkereiprodukte (inkl. Speiseeis)	1'903	2'344	441	23.2
Dauermilchwaren	10'635	13'506	2'871	27.0
Butter	29'383	30'190	807	2.7
andere Verwertung	4'799	5'425	626	13.0
Biomilch-Verwertung total in MAE*	196'252	203'575	7'323	3.7
Biomilch-Produktion total	228'302	233'358	5'056	2.2

Quelle: TSM Treuhand GmbH

*Definition Milchäquivalent MAE:

Ein Milchäquivalent entspricht den Inhaltsstoffen von Eiweiss und Fett eines Kilogramms Milch (Anteil Eiweiss = 0.45 Äquivalent und Anteil Fett = 0.55 Äquivalent)

Kommentar

Im Jahr 2017 betrug die Biomilch-Produktion total 233'358 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 5'056 Tonnen oder 2.2 Prozent.

Die Biomilch-Verwertung konnte um 7'323 Tonnen oder 3.7 Prozent auf total 203'575 Tonnen gesteigert werden. Anteilsmässig wurden 22.9 Prozent zu Käse aus silofreier Milch und 16.6 Prozent zu Käse aus Silomilch (total 39.5%) verarbeitet, sowie 24.5 Prozent zu Konsummilch.

2017 lag der Anteil verarbeiteter Biomilch-Produkte mit 87.2 Prozent um plus 1.2 Prozent höher als in der Vorjahresperiode.

7. Aussenhandelsbilanz Milch 2017 (in Mio. kg VMA*)

Importe			Veränderung	Veränderung
umgerechnet in Vollmilchäquivalente (VMA) *	2016	2017**	2016/2017	2016/2017
	VMA		VMA	%
Konsummilch	25.0	25.5	0.5	1.8
Frischkäse	65.6	71.7	6.1	9.3
Weichkäse	41.1	41.1	0.0	0.1
Halbhartkäse	53.8	55.6	1.8	3.4
Hartkäse	59.1	59.2	0.1	0.2
Käse total	219.6	227.7	8.1	3.7
Rahm	6.0	5.2	-0.7	-12.3
Jogurt	8.1	7.8	-0.3	-3.6
Frischmilchprodukte	0.7	0.5	-0.3	-35.5
Dauermilchwaren	44.0	42.6	-1.4	-3.3
Milchproteinprodukte	0.3	0.2	-0.1	-35.4
Butter	6.4	7.1	0.8	11.8
Lebensmittelzubereitungen (übrige Zollkapitel)	136.6	130.9	-5.7	-4.2
Total Milchprodukte in Mio. VMA *	446.7	447.4	0.7	0.2
Exporte			Veränderung	Veränderung
umgerechnet in Vollmilchäquivalente (VMA) *	2016	2017**	2016/2017	2016/2017
	VMA		VMA	%
Konsummilch	2.9	2.7	-0.2	-7.2
Frischkäse	21.1	22.9	1.8	8.6
Weichkäse	2.1	3.4	1.3	62.8
Halbhartkäse	90.1	90.3	0.2	0.2
Hartkäse	206.7	209.3	2.7	1.3
Käse total	319.9	325.9	6.0	1.9
Rahm	11.6	10.7	-0.9	-7.8
Jogurt	3.9	3.6	-0.3	-8.8
Frischmilchprodukte	28.3	28.1	-0.2	-0.5
Dauermilchwaren	79.8	44.3	-35.5	-44.5
Milchproteinprodukte	16.9	14.0	-2.9	-17.2
Butter	70.6	34.8	-35.8	-50.8
Lebensmittelzubereitungen (übrige Zollkapitel)	318.5	314.8	-3.6	-1.1
Total Milchprodukte in Mio. VMA *	852.4	778.9	-73.5	-8.6
Bilanz (Exporte - Importe)			Veränderung	Veränderung
umgerechnet in Vollmilchäquivalente (VMA) *	2016	2017**	2016/2017	2016/2017
	VMA		VMA	%
Konsummilch	-22.1	-22.8	-0.7	-3.0
Frischkäse	-44.5	-48.8	-4.3	-9.7
Weichkäse	-39.0	-37.7	1.3	3.3
Halbhartkäse	36.3	34.7	-1.6	-4.4
Hartkäse	147.6	150.1	2.6	1.7
Käse total	100.3	98.2	-2.1	-2.1
Rahm	5.6	5.5	-0.2	-3.0
Jogurt	-4.2	-4.2	0.0	1.2
Frischmilchprodukte	27.6	27.7	0.1	0.4
Dauermilchwaren	35.8	1.8	-34.1	-95.1
Milchproteinprodukte	16.6	13.8	-2.8	-16.9
Butter	64.2	27.6	-36.6	-57.0
Lebensmittelzubereitungen (übrige Zollkapitel)	181.9	184.0	2.1	1.2
Total Milchprodukte in Mio. VMA *	405.7	331.5	-74.2	-18.3
* Die Milchprodukte wurden nach Gehalt an verwertbarer Energie in Millionen Vollmilchäquivalente (VMA) umgerechnet Ein VMA entspricht einem kg Kuh-Vollmilch mit einer verwertbaren Energie von 2800 Kilojoule.				
** Provisorische Daten				

Quelle: Agristat

Kommentar

Gegenüber Vorjahr blieben die Importmengen stabil. Die Minderimporte von verarbeiteten Produkten mit Milchanteil, kompensierten die erhöhten Importe von Käse. Insgesamt nahm die Bilanz um 18 Prozent ab, da weniger Milchpulver und Butter exportiert wurde.

8. Milch-Marktinformationen Ausland

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend	
Marktinfo 2015 (1. Zeile)															
Marktinfo 2016 (2. Zeile)															
Marktinfo 2017 (3. Zeile)															
Marktinfo 2018 (4. Zeile)		*													
EU-Preise (€/t)															
VMP (26%, Sprüh, Säcke, Kempton)	2361 2200 3193 2532	2629 2084 3096 2690	2744 1978 2905	2680 1913 2750	2565 1928 2888	2431 2099 3175	2275 2350 3130	2079 2415 3226	2183 2640 3200	2370 2803 3044	2319 2963 2828	2245 3147 2590		+	
VMP (26%, Sprüh, Frankreich)	2365 2208 3063 2560	2700 2050 3050 2600	2800 1944 2840	2664 1940 2830	2663 2019 2894	2438 2220 2998	2224 2325 3025	2130 2440 3130	2190 2723 3125	2375 2825 2895	2306 2962 2660	2255 3130 2600		+/-	
MMP (Lm, Sprüh, Säcke, Kempton)	1900 1643 2124 1374	2160 1628 2005 1420	2210 1608 1814	2029 1620 1728	1864 1668 1855	1798 1724 2013	1748 1763 1844	1675 1841 1794	1716 2014 1669	1834 2115 1565	1761 2055 1501	1683 2092 1438		+/-	
MMP (Lm, Sprüh, Frankreich)	1836 1660 2145 1370	2219 1660 2011 1370	2275 1649 1772	1970 1650 1740	1811 1655 1850	1780 1692 1960	1676 1735 1798	1660 1806 1722	1708 2010 1623	1815 2130 1533	1763 2038 1451	1676 2135 1405		+/-	
Butter (lose, Kempton)	2920 2820 4280 4140	3260 2660 4060 4900	3330 2450 4230	3100 2450 4410	2990 2520 4980	3000 2920 5860	2940 3260 6210	2730 3600 6660	2840 4290 6910	3040 4330 6140	3020 4400 5050	2920 4400 4440		+	
Butter (lose, Frankreich)	2959 2800 4343 4180	3298 2675 4133 4400	3375 2490 4250	3150 2450 4445	3100 2531 4938	3000 2900 5900	2950 3269 6350	2825 3564 6560	2785 4110 6863	2938 4300 5905	2975 4448 4980	2885 4440 4505		+	
Emmentaler (Industrie, Kempton)	4150 3730 4090 4470	4140 3690 4160 5000	4130 3600 4160	4120 3580 4060	4100 3540 4150	4010 3560 4180	3950 3480 4410	3850 3480 4300	3830 3570 4360	3750 3640 4490	3750 3730 4490	3730 3980 4680		+	
Emmentaler (Rohmilch, Kempton)	5420 5760 5700 5520	5340 5640 5770	5420 5640 5920	5300 5170 5740	5480 5050 5740	5390 5410 5630	5240 5580 5550	5390 5480 5620	5290 5380 5810	5290 5090 5750	5530 5630 5850	5470 5780 5930			
Milchpreis (LTO) F: 4.2% / E: 3.4%, ab Hof	321.3 288.6 329.4	318.8 286.2 334.4	317.6 274.7 332.3	314.4 262.9 330.3	308.3 253.5 332.8	306.4 251.4 336.9	308.4 253.9 351.9	309.1 261.9 360.3	303.2 273.6 367.2	300.3 291.3 368.6	297.4 308.6 368.4	297.7 320.9 366.4		+/-	
Spotmilch (Lodi, Italien) F: 3.7% / E: 3.25%, Rampe	359.6 319.6 380.0 353.0	360.9 293.8 381.0 290.0	358.3 249.0 357.0	337.7 228.0 339.0	327.3 255.2 375.0	348.0 297.7 423.0	369.9 333.0 431.0	364.7 344.0 441.0	359.6 378.0 438.0	367.3 414.0 431.0	358.3 435.0 421.0	339.0 424.0 378.0		-	
Spotmilch (Niederlande) F: 4.4%, Rampe	316.9 186.3 316.3 244.0	341.9 211.3 323.1 --	351.7 186.5 324.0	287.0 173.8 311.3	210.0 191.3 354.5	218.8 252.0 387.5	231.0 273.8 392.5	240.0 305.0 439.0	261.0 381.3 418.8	250.0 418.8 367.5	243.8 407.0 315.5	171.3 350.0 205.6			
Rohstoffwert (ife-Indikator, Kiel) F: 4.0% / E: 3.4%, ab Hof	252 230 341 292	292 221 326	301 198 301	276 200 298	249 203 332	245 221 383	237 251 400	221 275 408	230 307 421	251 342 393	243 338 329	234 339 303		-	
EU-Lagerhaltung (1'000 t)															
Butter privat	22 56 16	35 60 8	39 60 4	50 79 1	64 92 1	75 100 --	90 102 --	99 97 --	89 82 --	74 61 --	61 38 --	51 24 --			
MMP öffentlich verfügbar	17 47 350	16 70 350	16 103 350	14 152 352	15 225 357	18 292 357	24 329 357	24 353 357	17 355 363	22 353 376	23 352 379	29 351 387		+	
EU-Milchproduktion (Δ% Vorjahresperiode)															
Deutschland	-1.9 +3.8 -4.2	-2.9 +4.0 -4.1	-2.0 +3.2 -2.4	-1.5 +2.1 -3.7	+0.0 +0.6 -2.5	+0.6 -1.7 -0.5	+0.8 -1.4 --	+0.6 -2.2 --	+0.8 -4.0 +3.1	+1.3 -4.0 +4.8	-- -- +6.3	+3.8 -4.9 +5.0	+0.2 -0.8 +0.1		+/-

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend
Marktinfo 2015 (1. Zeile)														
Marktinfo 2016 (2. Zeile)														
Marktinfo 2017 (3. Zeile)														
Marktinfo 2018 (4. Zeile)		*												
Frankreich	-3.0 +0.0 -5.7	-3.9 -0.7 -3.3	-4.3 -1.0 -1.2	-2.5 -- -1.0	-0.2 -1.8 -2.9	+2.1 -3.3 -1.3	-0.1 +0.2 --	+0.0 -2.0 --	+0.9 -- +3.6	+2.7 -7.0 +5.2	-- -- +5.4	+0.4 -7.0 +3.3	+0.1 -2.8 +0.6	+/-
EU-28 total ohne Fettkorrektur	-1.1 +4.6 -2.3	-1.7 +5.3 -1.7	-1.8 +5.4 -0.2	+0.8 +1.6 +0.2	+2.0 +0.9 -0.1	+3.1 -1.3 -0.0	+2.2 -1.0 +1.2	+1.0 -1.4 --	+1.2 -2.7 +3.7	+4.1 -3.2 +4.4	-- -- +5.5	+5.1 -3.2 +4.0	+2.1 +0.2 +2.1	+/-
Weltmarkt-Preise (\$/t)														
VMP (26%, Sprüh, fob Westeuropa)	2588 2250 3288 2938	3000 2013 3200 3250	3100 1950 2825 2825	2600 2013 2838 3125	2450 2100 3125 3125	2425 2150 3125 3125	2113 2150 3125 3125	1800 2475 3150 3150	2238 2850 3100 3100	2663 2850 3075 3075	2375 3250 2913 2913	2300 3425 2875 2875		+
VMP (26%, Sprüh, fob Ozeanien)	2575 2100 3200 2950	3344 2034 3244 3250	2950 2042 3079 3079	2644 2038 3031 3031	2419 2044 3213 3163	2306 2119 3163 3163	1917 2206 3169 3169	1938 2550 3179 3179	2463 2869 3131 3131	2781 2813 3044 3044	2388 3125 2856 2856	2250 3275 2794 2794		+
VMP (26%, Sprüh, fas Fonterra, NZ, Termin)1	2353 2065 3590 2719	2232 2252 3299 2962	2348 2097 3156 3235	3242 1862 2853 3242	2868 1944 3039 3262	2415 2104 3271 3244	2335 2249 2957 3250	2335 2120 3150 --	-- 2719 3167 --	1814 2983 3235 --	2468 2791 3083 --	2764 3531 2853 --		+/-
MMP (Lm, Sprüh, fob Westeuropa)	2363 1813 2300 1694	2600 1713 2238 1800	2400 1700 1888 1800	2200 1700 1825 1950	2013 1725 1950 2000	2000 1813 2000 1994	1863 1938 1994 1988	1675 1988 1988 1988	1888 2138 1906 1906	2063 2175 1850 1850	1950 2188 1725 1725	1863 2275 1650 1650		+/-
MMP (Lm, Sprüh, fob Ozeanien)	2456 1850 2400 1800	2800 1813 2438 2350	2794 1746 2242 2350	2388 1738 1969 1994	2163 1706 1994 2088	2050 1850 2088 2088	1725 1925 2088 2088	1675 2008 1979 1979	1994 2369 1944 1944	2163 2331 1875 1875	1988 2350 1763 1763	1888 2363 1738 1738		+
MMP (Lm, Sprüh, fas Fonterra, NZ, Termin)1	2230 1839 2620 1670	2255 1863 2636 1850	2332 1843 2770 1960	2719 1759 -- 1759	2663 1732 2051 1938	2186 1711 2022 1942	1972 1609 2268 1914	1930 1905 -- --	1655 2030 1979 --	1500 2285 1930 --	1948 2170 1860 --	2152 2710 1760 --		+/-
Butter (fob, Westeuropa)	3425 3100 4413 4875	3725 2863 4413 5500	3650 2750 4475 4475	3400 2775 4575 4575	3225 2788 5075 5075	3125 2913 5975 5975	2863 3025 6325 6325	2700 3288 6475 6475	2950 3875 6775 6775	3188 4075 6250 6250	3025 4425 5750 5750	3100 4550 4950 4950		+
Butter (fob, Ozeanien)	3556 3063 4406 4763	3913 3025 4463 5350	3613 2792 4875 4875	3313 2650 5106 5106	3225 2613 5125 5738	2950 2750 5738 6038	2788 2894 6038 6038	2781 3150 6075 6075	3019 3656 6238 6238	3175 3981 5831 5831	2875 4106 5581 5581	3025 4363 4781 4781		+
Butter (82%, fas, Fonterra, NZ, Termin)1	2635 2635 4318 4495	3171 3145 4475 5025	3605 3140 4580 5450	3795 2840 5995 5360	3555 2660 5000 5306	2965 2731 5600 5315	2890 2800 5960 5290	2685 2980 6325 --	2455 3290 6659 --	2580 3934 6110 --	3020 4022 6140 --	-- 4325 -- --		+/-
Lagerhaltung USA (1'000 t)														
USA: Butter (privat)	67.6 87.2 100.5	80.5 106.9 122.5	83.7 110.4 123.7	105.5 134.3 132.7	120.2 147.4 142.3	116.2 148.8 140.8	115.4 151.0 139.5	96.3 144.6 127.2	85.1 122.1 116.1	81.2 103.5 98.9	60.3 73.1 72.3	70.4 75.3 76.7		+/-
USA: MMP	109.1 102.7 102.9	109.1 98.2 118.9	113.7 105.3 112.2	112.5 114.4 121.3	118.6 105.3 127.3	119.0 104.7 134.1	122.4 116.4 134.2	104.8 106.5 141.9	96.0 98.1 145.6	81.7 101.9 136.1	90.2 97.7 143.9	92.7 103.4 149.9		+
Welt-Milchproduktion (Δ% Vorjahresperiode)														
Neuseeland	+0.3 -2.1 -0.7	-5.7 +5.3 -2.9	-0.9 -0.8 +9.2	+8.5 -2.5 +6.3	+10.7 +3.5 -0.7	+8.1 -0.0 +21.1	+13.9 +4.0 +7.4	-0.8 -2.7 -1.6	-7.5 +1.0 -1.6	-2.7 -5.4 +2.7	-3.5 -4.5 +4.2	-1.6 -2.7 -2.6	-1.4 -2.0 +1.6	+/-
Australien	+0.6 -3.8 -5.9	+6.4 -1.5 -10.0	+4.7 -4.6 -5.0	+2.9 -2.7 -6.3	+1.2 -5.5 -2.7	+0.1 -8.8 +2.5	+5.5 -10.3 +2.7	+3.9 -10.2 +0.9	+0.8 -10.2 -0.6	-0.4 -11.4 +6.7	-3.5 -6.3 +4.2	-4.5 -4.1 +2.4	+2.2 -6.9 -0.2	+/-
USA	+2.2 +0.3 +2.5	+1.7 +4.4 -1.2	+1.4 +1.8 +1.7	+1.7 +1.2 +2.0	+1.4 +1.2 +1.8	+0.7 +1.6 +1.6	+1.4 +1.4 +1.8	+0.9 +1.9 +2.1	+0.4 +2.1 +1.1	+0.1 +2.4 +1.2	+0.6 +2.4 +1.1	+0.7 +2.2 +1.1	+1.3 +1.6 +1.7	+/-

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend
Marktinfo 2015 (1. Zeile)														
Marktinfo 2016 (2. Zeile)														
Marktinfo 2017 (3. Zeile)		*												
Marktinfo 2018 (4. Zeile)														
Wechselkurse														
€ / CHF (SNB)	1.0983 1.0932 1.0713 1.1725	1.0623 1.1018 1.0659	1.0609 1.0921 1.0706	1.0382 1.0931 1.0723	1.0398 1.1054 1.0897	1.0448 1.0901 1.0875	1.0488 1.0867 1.1054	1.0782 1.0876 1.1396	1.0918 1.0922 1.1468	1.0879 1.0883 1.1542	1.0830 1.0759 1.1643	1.0830 1.0754 1.1690		+/-
\$ / CHF (SNB)	0.9422 1.0054 1.0086 0.9616	0.9353 0.9930 1.0017	0.9798 0.9833 1.0021	0.9621 0.9640 1.0008	0.9316 0.9772 0.9867	0.9319 0.9700 0.9682	0.9530 0.9821 0.9607	0.9681 0.9703 0.9648	0.9716 0.9743 0.9622	0.9681 0.9867 0.9817	1.0087 0.9958 0.9919	0.9958 1.0193 0.9869		+/-

Kommentar:

EU-Markt: Im Dezember 2017 wurden in der EU durchschnittlich 4.0 Prozent mehr Milch produziert als im Dezember 2016. Besonders zugelegt haben Irland (+13.7%), Luxemburg (+10.0%) und Belgien (+7.6%). Im Kalenderjahr 2017 ist die Milchmenge in der EU-28 im Tagesdurchschnitt auf knapp 155 Mio. Tonnen (+2.1%) gestiegen und hat damit einen nicht erwarteten Allzeitrekord erreicht. Die stärkste Zunahme wurde im 4. Quartal (+4.8%) erreicht. Dazu beigetragen haben unter anderem mildes Winterwetter, gute Grünfuttermitteln und die deutlich höheren Milchpreise (ggü. Vorjahr).

Im Kalenderjahr 2017 sanken gegenüber dem Vorjahr die durchschnittlichen Fettgehalte auf 4.05 Prozent (-0.02%), während die Eiweissgehalte mit 3.38 Prozent (+0.02%) einen langjährigen Höchstwert erreicht haben.

In den ersten Monaten 2018 dürfte die steigende Milchlieferung weiter anhalten. Seit 2013 hat die Milchmenge in der EU-28 insgesamt um rund 13 Mio. Tonnen zugenommen, was der Produktionsmenge der Niederlande im Jahr 2015 gleichkommt.

Weltmarkt: Beim Global Dairy Trade Tender (internationale Handelsplattform) blieben die Preise am 20.02.2018 nahezu unverändert (-0.5%). Mit 20'256 Tonnen wurden 8.7 Prozent weniger Milchprodukte gehandelt als zu Monatsbeginn. Die Preise für Vollmilchpulver, das meistgehandelte Produkt und Butter stiegen nochmals leicht an, während Magermilchpulver Preisrückgänge verzeichnet.

In Neuseeland wurden seit Beginn des laufenden Wirtschaftsjahres 15.27 Mio. Tonnen Milch produziert. Dies entspricht praktisch der Vorjahresmenge.

In den USA wurden 2017 rund 1.7 Prozent mehr Milch produziert als 2016. Der Absatz von Konsummilch ist hingegen weiter gesunken (-2.2% ggü. Vorjahr). Der Anteil Biomilch am gesamten Konsummilchmarkt lag 2017 bei 5.4 Prozent.

Bemerkungen:

¹: Durchschnittspreise von abgeschlossenen Waretermingeschäften GDT [aktuellste Preise sind **fett/kursiv** dargestellt].

*: Aktuelle max. Werte [**fett** dargestellt] am Ausgabedatum

Quelle: AMI, CLAL, dairyaustralia, dairynz, dcanz, eucolait, Fonterra, ife, LTO, Office d'élevage, SNB, ZMB.

9. Richtpreise Branchenorganisation Milch

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Rahmen der Branchenorganisation Milch für den Molkereimilchbereich periodisch beschlossenen Richtpreise publiziert und nachfolgend **blau markiert**.

Periode		„A-Richtpreis“	„B-Richtpreis“	„C-Richtpreis“	Mindestpreis Käsereimilch für Käse auf Stufe vollfett
		Beschreibung			
		Der Richtpreis gilt für Milch im A-Segment mit 4% Fett, 3.3% Eiweiss (franko Rampe). Er orientiert sich dabei an der bisherigen Preisentwicklung für Molkereimilch, an der vergangenheitsbezogenen Kostenentwicklung für landwirtschaftliche Produktionsmittel und an der prospektiven Markteinschätzung.	Als Richtpreis für das B-Segment gilt der sogenannte Schwellenpreis (franko Rampe) Dieser Preis wird auf der Basis des Rohstoffwertes eines Kilogramms Milch bei der Verwertung zu Magermilchpulver für den Export auf den Weltmarkt und Butter für den Inlandmarkt festgelegt. Bei Exporten von fetthaltigen Milchprodukten des B-Segments sind preisliche Korrekturen möglich.	Als Richtpreis für das C-Segment gilt der Garantierpreis (franko Rampe). Dieser Preis wird auf der Basis des Rohstoffwertes eines Kilogramms Milch bei einer Verwertung zu Vollmilchpulver, Magermilchpulver und Butter für den Export auf dem Weltmarkt festgelegt.	Der Mindestpreis gilt für verkäste Milch 4.0% Fett, 3.3% Eiweiss ab Hof (Molkerei- oder Käsereimilch). Dieser Preis (LTO+) darf nicht unterschritten werden für Milch, welche verkäst wird und für die die Verkäsungszulage des Bundes geltend gemacht wird. Die Nettodifferenz Hof-Rampe macht rund 2.0 Rappen aus je Kilogramm Milch.
Jahr	Monat	<i>(Rp./kg, franko Rampe, exkl. MwSt., 4.0% Fett, 3.3% Eiweiss)</i>			<i>(Rp./kg, ab Hof)</i>
2016	Januar	68.0	46.8	19.1	46.8
2016	Februar	68.0	46.5	18.7	46.8
2016	März	68.0	45.7	16.9	45.3
2016	April	65.0	45.4	15.7	44.1
2016	Mai	65.0	45.1	15.3	43.5
2016	Juni	65.0	45.3	15.9	42.8
2016	Juli	65.0	46.4	18.1	43.0
2016	August	65.0	47.4	20.4	43.9
2016	September	65.0	47.6	21.9	45.2
2016	Oktober	65.0	48.9	26.3	47.0
2016	November	65.0	49.1	27.4	48.4
2016	Dezember	65.0	49.2	28.6	49.7
2017	Januar	65.0	50.4	30.5	50.3
2017	Februar	65.0	49.8	29.1	50.7
2017	März	65.0	49.8	27.8	50.7
2017	April	65.0	47.3	26.3	50.5
2017	Mai	65.0	46.4	26.3	51.4
2017	Juni	65.0	46.8	29.0	51.7
2017	Juli	65.0	47.9	34.2	53.9
2017	August	65.0	47.4	36.9	56.0
2017	September	65.0	47.5	37.7	57.1
2017	Oktober	68.0	46.7	38.7	57.5
2017	November	68.0	46.5	35.4	57.8
2017	Dezember	68.0	45.8	30.8	57.8
2018	Januar	68.0	45.1	27.0	
2018	Februar	68.0	45.0	25.1	
2018	März	68.0	44.7	25.0 – 26.0	
2018	April	68.0			
2018	Mai	68.0			
2018	Juni	68.0			
2018	Juli				
2018	August				
2018	September				
2018	Oktober				
2018	November				
2018	Dezember				

Bemerkungen:
Die definitiven Zahlen sind abrufbar ab erster Woche des Monats unter www.ip-lait.ch
Provisorische methodenkongruente Schätzung (Spannbreite) für den aktuellen Monat.